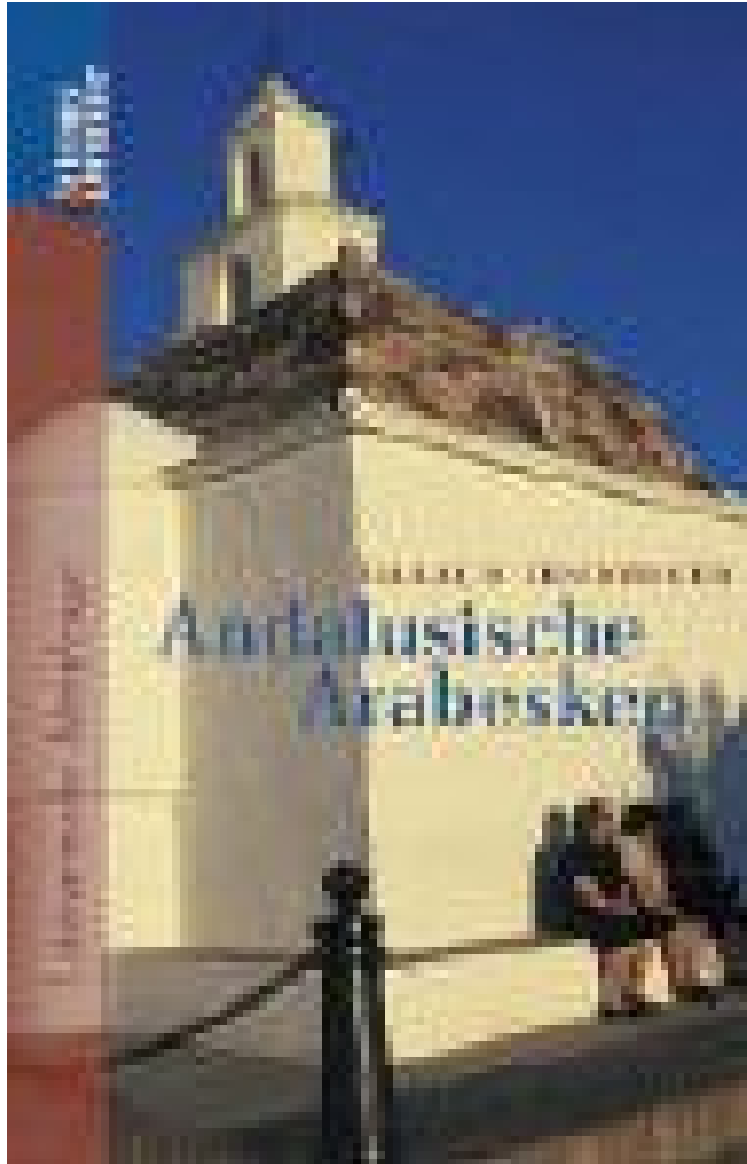


(Mobile ebook) Andalusische Arabesken: Literarische Streifzge

## Andalusische Arabesken: Literarische Streifzge

Von Harald Irnberger

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1314882 in BcherVerffentlicht am: 2002-08-26Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.80 x 1.06b x 5.04l, Einband: Gebundene Ausgabe250 Seiten | File size: 75.Mb

**Von Harald Irnberger : Andalusische Arabesken: Literarische Streifzge** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andalusische Arabesken: Literarische Streifzge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gelungen!Von inomat10Eine wissensreiche und intelligente Verknpfung der Geschichte, Literatur und touristischen Gegenwart sowie politischen Realitt der einzelnen Regionen Andalusiens. Der Autor stellt ausgesprochen kenntnisreich die Zusammenhnge zwischen diesen thematischen Bereichen heraus, wobei er die bergnge fliegend

werden lsst. Als Hintergrundlektre fr jeden Andalusien/(Spanien)-Reisenden bzw. -Interessierten sehr zu empfehlen, da es da erst ansetzt, wo der etwas bessere Reisefhrer aufhrt. Sehr komplexes und intelligentes Buch! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut, aber die Vorurteile..... Von MarieDas Buch, ich habe es als Vorbereitung und Vertiefung fr eine Andalusienreise gelesen, ist einerseits wirklich empfehlenswert. Der Autor verknüpft Geschichte, Literatur und Landschaft auf sehr interessante und spannende Weise. Es war in dieser Hinsicht eine wirkliche Bereicherung. Besonders das Kapitel, das den Stierkampf beschreibt und auch erklrt ist eine absolute Empfehlung, es sollte zur Pflichtlektre jedes Besuchers einer Arena, egal ob ein Stierkampf besucht wird oder nur das Bauwerk besichtigt wird, gehren. Wenn nur die Vorurteile nicht wren!!! Harald Imberger lsst leider keine Gelegenheit aus, dem Leser seine eigene politische Gesinnung vor Augen zu fhren. Zwar lsst sich dies ber weite Strecken ausblenden, da er sonst so interessant schreibt, beim Kapitel ber Granada war ich jedoch mit meiner Geduld am Ende. Die pauschale Verurteilung von allem und jedem, wer oder was nicht maurisch war, ist einfach unverständlich und zum Teil historisch schlichtweg falsch. Und das Amerikaner-Bashing: als ob Irving und Hemingway, die er so lobt und zitiert, keine gewesen wren! Dazu kommt die Tatsache, das der Autor, obwohl er lange in Nicaragua gelebt hatte, bevor er nach Andalusien zog, selbst nicht Spanisch sprach. Wie es um sein Englisch stand, wei ich nicht... Die pauschalen Wertungen und Aburteilungen ganzer Bevlkerungsgruppen bis zu Vlkern, die er vornimmt, sind daher wirklich schwer verdaulich und berschatten viele seiner anderen Betrachtungen. Sehr schade um ein ber viele Strecken hervorragendes Buch, das dann einen fahlen Beigeschmack hinterlsst.